

Rundschreiben



an die Mitglieder der Waldbauernvereinigung Reisbach

August 2013

**Sehr geehrte Waldbesitzerin,
sehr geehrter Waldbesitzer,**

in diesem Rundschreiben finden Sie
Informationen zu folgenden Themen:

- **Aktuelle Holzmarktlage**
- **Sommer-/Herbsteinschlag**
- **Nachhaltigkeitsplan
in der Gemeinde Marklkofen**
- **Waldbesitzerinnentag** (Terminänderung)
- **Hochwasserschäden**
- **Borkenkäferlage**
- **PEFC-Infoveranstaltung**
- **Erhaltung der Waldwege**
- **1-Tages-Lehrfahrt der WBV**
- **Kontaktaten**

Holzmarkt im 3. Quartal 2013

Die Nachfrage nach Nadelrundholz ist bei begrenztem Angebot aus dem Privatwald sehr gut. Die bereitgestellten Mengen werden in der Regel umgehend abgefahren und auch die Bezahlung erfolgt zügig.

Der Preis der Fichte für das Leitsortiment B/C 2b+ im Kurzholzbereich liegt bei ca. 100 Euro für den Festmeter zuzüglich Mehrwertsteuer. Beim Langholz sind ca. 102 Euro pro Festmeter plus MwSt. zu erzielen.

Bei der Kiefer ist der Preis netto bei ca. 80 Euro/Festmeter beim 2b+ im Kurz- wie auch

im Langholzbereich. Bei stärkeren Kiefern wenden Sie sich bitte an die WBV.

Die Nachfrage nach Faserholz ist sehr gut. Als Preis gelten momentan 34 Euro zzgl. MwSt. für den Raummeter. Am Hackschnitzelmarkt ist die Versorgung für die kalte Jahreszeit fraglich. Die Preisgestaltung wird sich im September zeigen.



Sommer-/Herbsteinschlag

Die Wintermonate haben immer weniger Frost. Ausbleibender Bodenfrost wird immer mehr ein Problem für die Holzernte im Winter. Eine Möglichkeit ist Durchforstungen oder Holzeinschläge auf den Sommer oder Herbst zu verlegen. Vorteile wären z. B. das Warten auf trockene Witterung, eine rasche Holzabfuhr und ein schneller Geldfluss. Nachteile sind die Rindenverletzungs- und die Borkenkäfergefahr. Dem kann aber durch einen sauberen Holzeinschlag und zügiger Abfuhr entgegengewirkt werden und ist somit fast ausgeschlossen.

Grundsätzlich sind Einschläge zu diesen Jahreszeiten gute Lösungen für alle Parteien:

Waldbesitzer – WBV - Sägewerk

Nachhaltigkeitsplan für Waldbesitzer in der Gemeinde Marklkofen

Neben den Waldbesitzern in Teilen der Gemeinde Reisbach besteht nun auch für Waldbesitzer in der Gemeinde Marklkofen die Möglichkeit sich einen Nachhaltigkeitsplan erstellen zu lassen.

Von dem Angebot können auch die Mitglieder unserer WBV profitieren. Der Nachhaltigkeitsplan ist ein unverbindliches und kostenloses Beratungsangebot der Bayerischen Forstverwaltung. Jeder Waldbesitzer entscheidet selbst, ob und wann er den Nachhaltigkeitsplan umsetzt. Zur Erstellung besichtigen der jeweilige Waldbesitzer und der Förster Pirmin Wiethaler gemeinsam die Waldbestände und planen, welche waldbaulichen Maßnahmen in den nächsten Jahren durchgeführt werden können, wie viel Holz im Rahmen der Pflege entnommen werden kann und wie viel Energieholz dabei anfällt. Für Pflanzung und Waldverjüngung gibt es Hinweise zur Wahl geeigneter Baumarten. Ein wichtiger Baustein des Nachhaltigkeitsplanes ist die Berücksichtigung der persönlichen Ziele und der betrieblichen Gegebenheiten des einzelnen Waldbesitzers. Als Ergebnis erhält der Waldbesitzer eine kurze Beschreibung seiner Waldbestände, die geplanten Maßnahmen und eine Karte, auf der seine Waldflächen dargestellt sind. Für die Tätigkeit ist der Förster Pirmin Wiethaler vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau an der Isar angestellt. Herr Wiethaler arbeitet bis zum Ende dieses Jahres vom Büro des Forstreviers Reisbach in der Frontenhausener Straße 4 in Reisbach.

Die Waldbesitzer sind zu zwei Informationsveranstaltungen zu dem Projekt eingeladen. **Beide Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Gasthaus Baumgartner in Warth statt. Der erste Termin findet am Donnerstag, den 12. September, und der zweite am Montag, den 16. September, statt.** Beide Veranstaltungen sind inhaltsgleich. Durch die Auswahl von zwei Terminen sollen möglichst viele

Waldbesitzer, insbesondere auch Schichtarbeiter, teilnehmen können.

Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Klimaprogramms „Bayern 2020“.

Nähere Informationen erhalten Sie auch von Förster Pirmin Wiethaler unter der Telefonnummer des Forstreviers Reisbach 08734/231 oder unter 0173/8638439.

Waldbesitzerinnentag - Terminänderung

Wie bereits angekündigt findet wieder ein Waldbesitzerinnentag statt. Allerdings hat sich der Termin geändert. **Die Veranstaltung findet nun am Freitag, den 20. September, und nicht wie ursprünglich geplant einen Tag vorher statt.**

Die verschiedenen Programmpunkte finden im Gasthaus Limbrunner in Waibling und im Wald bei Parnkofen statt. Zu diesem Tag sind wieder alle Waldbesitzerinnen des Landkreises Dingolfing-Landau eingeladen. Hierzu werden über die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft alle Waldbesitzerinnen auch persönlich eingeladen. Es werden sowohl Waldbesitzerinnen die Wald im Alleineigentum als auch Gemeinschaftseigentum besitzen angeschrieben.

Bisher stehen folgende Programmpunkte fest:

- Vorführung zur sicheren Brennholzbereitstellung und Attrapp-Fällung
- Holzernte mit dem Schwachholz-Harvester
- Buchen-Vorbau
- Führung durch den neuen Walderlebnispfad

Hochwasserschäden

Durch die Niederschläge die dieses Jahr zum Hochwasser geführt haben sind teilweise auch Forstwege geschädigt worden.

Für die Reparatur dieser Schäden gibt es staatliche Fördergelder. Die genauen Konditionen stehen noch nicht endgültig fest. Nach dem aktuellen Stand der Dinge müssen die Schäden mindestens 500 € Fördergelder ergeben. Die Zuwendung soll 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten betragen.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie vom Forstrevier Reisbach unter Telefon 08734/231.

Borkenkäferlage

Zu früh gefreut! Bis in den Frühsommer hatten wir dieses Jahr eine optimale Witterung für den Wald. Der März und April waren kalt und der Mai und Juni brachte viel Regen. Also kurz gesagt war es kühl und feucht. Dies sorgte für sehr gute Wachstumsbedingungen der Wälder bei hoher Vitalität. Denn die Wasserversorgung ist in unseren Breitengraden meist der Minimumfaktor bei den Holzzuwächsen. Doch ab Mitte Juni änderte sich die Wetterlage schlagartig. Insbesondere blieb nun der Regen aus. Mit zunehmenden Temperaturen und zusätzlich trocknendem Wind senkten sich die Bodenwasservorräte in den Wäldern in ein paar Wochen drastisch. Dies kommt zwei der Hauptkontrahenten unserer fichtengeprägten Wäldern entgegen: dem Buchdrucker und dem Kupferstecher, Borkenkäfer die insbesondere von und in den Fichten leben.

Um die zu erwartenden Schäden durch die Borkenkäfer in den nächsten Wochen möglichst gering zu halten empfehlen wir Ihnen dringend Ihre Fichtenbestände zu kontrollieren. In dieser Jahreszeit ist das beste Erkennungsmerkmal sich rotfärbende Kronen und Bohrmehl am Stammfuß. Bei Borkenkäferbefall ist möglichst rasch zu handeln. Rasch bedeutet die Beseitigung der Gefahr innerhalb von maximal einer Woche! Hierzu reicht es nicht die Bäume nur zu fällen. Zusätzlich muss das Holz mindestens 500 Meter vom nächsten Fichtenbestand transportiert werden, gehäckselt oder mit Insektiziden behandelt werden. Verbrennen scheidet wegen der hohen Waldbrandgefahr zur Zeit aus.

PEFC-Infoveranstaltung

Die WBV Reisbach ist seit 2000 nach den Richtlinien der PEFC-Organisation zertifiziert. Diese seit den 90er Jahren bestehende Zertifizierung wurde mit den Verbänden der Waldbesitzer, Sägeindustrie und Verkaufshäuser erstellt. Unsere Holzabnehmer (Sägewerke, Papierindustrie...) sind an dieser Zertifizierung interessiert, da es bei nachhaltiger Bewirtschaftung der Wälder

erteilt wird. Alle Mitglieder unserer Waldbauernvereinigung sind durch ihre Mitgliedschaft automatisch ebenfalls PEFC-zertifiziert. Was darin alles gefordert wird und erfüllt werden muss, erklärt uns ein Referent der Prüfstelle der PEFC-Organisation.

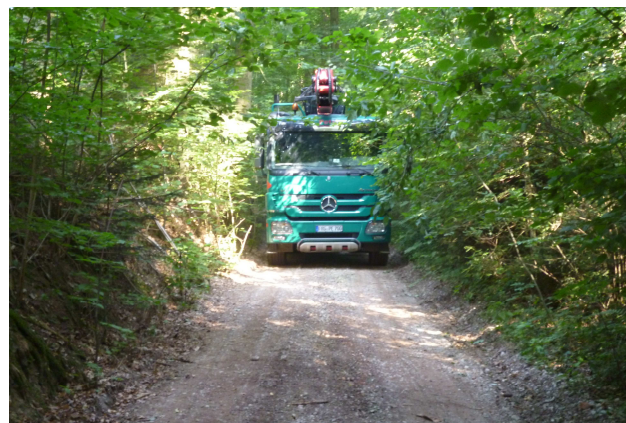
Die Veranstaltung findet am Freitag, den 27. September, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Albrecht in Poxau statt. Jeder interessierte Waldbesitzer, und auch Nichtwaldbesitzer, ist dazu herzlichst eingeladen.

Erhaltung der Waldwege

In den vergangenen Jahren sind ca. 10 Kilometer neue Waldwege mit Fördergeldern gebaut worden. Diese wurden zu einer zufriedenstellenden Holzbringung dringend benötigt. Um eine lange Lebensdauer sicher zu stellen werden diese jedes Jahr von der WBV mit dem R2-Gerät gepflegt.

Aber dass auch die Pflege und die LKW-Befahrbarkeit in Zukunft gesichert ist sollten die Wege auch freigeschnitten werden. Manche Wege sind zum Teil schon so zugewachsen, dass es für einen LKW unmöglich ist das Holz aus dem Wald zu holen. Sogar die Pflege mit dem R2-Gerät konnte heuer in einigen Teilbereichen durch den teils niederschlagsbedingten dicken Zuwachs nicht ordentlich gemacht werden.

Wir bitten die Waldbesitzer darum die Wege auf eine Breite und Höhe von ca. 4 Metern freizuschneiden, damit auch Licht auf die Straßen fallen kann, um diese abzutrocknen. Auch bei Lagerplätzen ist auf eine freie Ladezone zu achten.

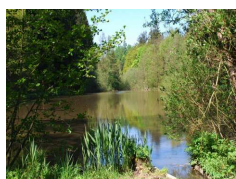


Schwierige Abfuhr bei optimaler Witterung wegen zugewachsener Straße!

Lehrfahrt am 11. September

Nach der mehrtägigen Fahrt nach Südtirol im letzten Jahr starten wir heuer mit einer eintägigen Lehrfahrt am **Mittwoch, den 11. September 2013, um 6.30 Uhr**, vom Reisbacher Volksfestplatz in Richtung München.

Nach einer Brotzeit mit Würsten und Brezen auf einem geeigneten Rastplatz machen wir um 8.30 Uhr Halt im Freisinger „Weltwald“



des Kranzberger Forst der Bayerischen Staatsforsten. Dort wachsen mittlerweile gut 200 Baum- und Straucharten, geordnet

nach Naturräumen der Kontinente Europa, Amerika und Asien – rund 500 sollen es mal werden – die uns bei einer Führung näher gebracht werden. Auch Riesenmammutbäume, die bis zu 100 Meter werden können und eigentlich in der westamerikanischen Sierra Nevada zu Hause sind, wurden hier gepflanzt und fühlen sich auch in Freising wohl.

Um ca. 11.00 Uhr ist dann Abfahrt Richtung Ismaning zum Mittagessen in das Gut Karlshof. Dort werden wir verköstigt mit einem Ochsenbraten aus eigener Mast. Das Gut hält ca. 550 Qualitätsochsen die über die alteingesessene Metzgerei Vinzenz-Murr und über die Ochsenbraterei auf dem Oktoberfest vermarktet werden. Meist über 100 Ochsen kredenzt die „Ochsenbraterei“ den Besuchern aus nah und fern. Ein kleinerer Teil wird über den eigenen Hofladen und über die eigene Küche vermarktet, die immer häufiger auch Ziel von Seminaren bekannter bayerischen Firmen ist. In der pflanzlichen Produktion steht die Erzeugung von Getreide und Silomais als Futter für die Ochsen und für die Biogasanlage im Vordergrund. Nach dem Mittagessen werden wir von einer Fachperson durch den Gutsbetrieb geführt. Ebenso besteht dann noch die Einkaufsmöglichkeit am Hofladen.



Um 14.30 Uhr ist dann Abfahrt Richtung Abendsberg. Am bekannten Hundertwasserturm der Brauerei Kuchlbauer erwartet uns eine Führung mit Bierprobe. Anschließend ist noch Einkehr im dortigen Biergarten.



Um 19.30 Uhr werden wir unsere Rückreise antreten und ca. um 21.00 Uhr in Reisbach zurück sein.

Die Kosten für die Fahrt betragen inklusive aller Führungen, Eintritte und Brotzeit im Bus 40 Euro. Diese werden am Ausflugstag in bar eingesammelt. Die Ausgaben für das Mittag- und Abendessen müssen selber bezahlt werden.

Anmeldungen bitte bis zum Donnerstag, den 29. August, bei der Geschäftsstelle unter Tel. 09951/6009192, per Fax 09951/6009193 oder per Mail unter: wbv-reisbach@t-online.de.

Wenn die Geschäftsstelle nicht besetzt ist hinterlassen Sie bitte die Anmeldung auf dem Anrufbeantworter mit Namen und Telefonnummer. Sie werden dann zurückgerufen. Anmeldungen werden nach dem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Auf rege Beteiligung und eine schöne Lehrfahrt freut sich Ihre WBV Reisbach!

So erreichen Sie uns:

**Waldbauernvereinigung Reisbach w. V.
Hauptstraße 120
94405 Landau an der Isar**

Telefon.....09951/6009192

Fax09951/6009193

Mobil Gerhard Maier.....0175/4337315

Mobil Helmut Kustermann....0175/4349313

Internet: www.wbv-reisbach.de
E-Mail: wbv-reisbach@t-online.de

Bürozeit:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Bedarf

Von 2. bis 6. September ist unser Büro wegen Urlaub nicht besetzt!